Eine dunkle Welt

Love is in the air! xD

Von Coco-Hina

Kapitel 18: Erwachen

Zur Belohnung fürs lange warten hier gleich noch ein Kap ^-^

Viel Spaß! ^~~

~*~*~*~*~*~*~*~*~

Kapitel 18: Erwachen

In dieser Nacht hatte wohl fast niemand richtig schlafen können. Aber von einem Mitglied unserer Truppe hätte niemand gedacht, dass sie so ruhig hätte schlafen können.

Die Rede ist von Hinata. Zwar hatte sie, als das Gewitter begann, schreckliche Angst, doch nach den beruhigenden Worten und einem ‚Gute Nacht‘-Kuss von Naruto schlief sie seelenruhig ein.

Gaara und Ichigo waren, wie sie sich hingesetzt hatten, im Garten eingeschlafen. Zuerst wachte Gaara auf und spürte Schmerzen in seinem Rücken, was natürlich ist, wenn man die ganze Nacht auf dem harten Holzboden schläft. Doch dann bemerkt er den leichten Druck auf seinem Oberkörper. Es war Ichigo, die seelenruhig, auf ihrem Bauch schlafend und mit dem Oberkörper auf Gaara, da lag.

Gaaras Gesichtsfarbe glich sich sofort wieder seiner Haarfarbe an. Durch sein zusammen zucken erwachte Ichigo und schaute verschlafen auf. Sie sah Gaara direkt ins Gesicht und bemerkte nicht in welcher Lage sie war.

Ichigo schaute etwas nach unten, sah auf Gaaras Brust und ihre Arme die sie auf diese gelegt hatte. Sie verstand nun die Situation und ihre Augen weiteten sich.

Mit einem kuzen, spitzen Schrei setzte sie sich kerzengrade hin und versteinerte mit hochrotem, gesenktem Kopf. Gaara, halb liegend auf seine Arme gestützt, versteinerte ebenfalls und schaute zur Seite.

Nun sah es aus als hätten sich beide Köpfe in Tomaten verwandelt. Nach einer Weile blickten beide zugleich zum jeweils anderen und dann gleich wieder weg.

Dann hörte man ein leichtes Kichern von Ichigo. Gaara schaute verwundert zu ihr.

Ichigo sah Gaara an und fing an zu lachen, nach ein paar Sekunden lachte er dann auch. „Ich denke wir sollten zu den anderen gehen. Wahrscheinlich sind schon alle wach.“ sagte Ichigo nach ein paar Minuten. Gaara nickte und stand auf. Dann reichte er Ichigo die Hand, sie verstand und er zog sie hoch.

Großer Fehler.

Gaara zog zu stark und sie kippten, Gaara voran, in den Garten. Ichigo war weich

gefallen, im Gegensatz zu Gaara.

„Irgendjemand will verhindern das wir aufstehen.“ kicherte Ichigo.

Gaara nickte zustimmend und sie fingen wieder an zu lachen.

Diesmal bemerkte keiner der beiden ihre Lage. Sie schauten sich nur an, höchstens 5cm vom Gesicht des anderen entfernt.

Ichigos Blick wanderte abwechselnd zu Gaaras Augen und seinen Lippen.

Sie schloss die Augen und ließ den Abstand ihrer Gesichter völlig verschwinden.

Zuerst war Gaara überrascht, doch dann erwiderte er ihren Kuss und schloss ebenfalls die Augen. Durch ihre Hände die auf Gaaras Brust lagen konnte sie jeden seiner Atemzüge spüren. Seine Hände hatte er um ihren Kopf gelegt, als hätte er Angst sie könnte zerbrechen.

Es schien eine Ewigkeit vergangen zu sein, als sie sich voneinander lösten und aufstanden. Gaara war gut einen Kopf größer als Ichigo, so bückte er sich zu ihr hinunter um sie erneut zu küssen. Sie hingegen streckte ihm den Kopf etwas entgegen und stand nun auf Zehenspitzen. Nach einer weiteren Ewigkeit schauten sie sich in die Augen und Ichigo öffnete den Mund um etwas zu sagen. Doch noch bevor sie die Gelegenheit dazu hatte kam Sakura, schon rufend, zu ihnen.

„Wir müssen los, sonst kommen wir nie in Ootogakure an.“ Und schon eilte sie wieder davon. Doch im Gang blieb sie einen kurzen Moment stehen. ‚Gaara und Ichigo... haben sie etwa... sind sie...‘ Aber ihren Gedanken dachte sie nicht zu Ende, denn die beiden Betroffenen kamen an ihr vorbei und gingen in das Gästezimmer um ihre Sachen zu packen. Dabei schaute Ichigo kurz zu Sakura hinter und lächelte sie an. Ihr Gesichtsausdruck und dieses Lächeln waren Beweis genug für ihre Vermutung. Sich für die beiden freuend ging sie nun zum Ausgang wo die anderen schon warteten. Nach etwa zehn Minuten kamen dann auch Ichigo und Gaara zu den anderen.

„Wieso habt ihr denn so lang gebraucht, sogar Naruto war früher fertig?“ fragte Temari und grinste dabei zu Naruto rüber. Dieser bemerkte es nicht und starrte einfach weiter in die Landschaft.

Da niemand etwas zu sagen wusste sagte Sakura schnell: „Na wie auch immer... lasst uns los gehen.“

Und so machten sie sich auf den Weg.

Sie waren schon länger unterwegs und Gaara und Ichigo gingen dicht nebeneinander her. Ichigo schaute aus dem Augenwinkel zu Gaaras Hand und nahm diese ganz leicht in die ihre. Er schaute sie etwas überrascht an, lächelte dann jedoch und sie gingen weiter als wäre nichts gewesen.

Hand in Hand.

Es war ein langer Weg nach Ootogakure und so schlugen sie am Abend ein Lager auf. Naruto war auf die Idee gekommen, über Lagerfeuer Marshmallows zu braten.

Diese Idee begrüßten alle und als sie fertig waren liefen der Truppe alle samt das Wasser im Munde zusammen. Sie genossen die Marshmallows als hätten sie noch nie etwas besseres gegessen.

Nach kurzer Zeit war es stockfinster und sie beschlossen zu schlafen.

Da die Jungs nur zu viert waren teilten sie sich ein Zelt. Die Mädchen teilten sich jeweils zu dritt eins.

Im ersten Zelt schliefen Sakura, Ichigo und Temari.

Und im zweiten Zelt schliefen Hinata, Miharuru und TenTen.

Natürlich würden sie nicht gleich schlafen. Sie hatten noch viel über den Tag zu reden.